

Gemeinderatssitzung am 05.06.2018

Ehrung von Gemeinderatsmitgliedern

Für ihre langjährige Gemeinderatstätigkeit ehrte Erster Bürgermeister Peter Münster mehrere Gemeinderatsmitglieder. Gabriele Riehl ist seit 40 Jahren Mitglied im Gemeinderat und erhielt für diesen Zeitraum und ihre verdienstvolle Tätigkeit von 1978 bis 1990 als Jugendreferentin, von 1990 bis 1993 als Referentin für Sozialdienste und von 1993 bis 1996 als Schul- und Partnerschaftsreferentin sowie von 1990 bis 1998 als 3. Bürgermeisterin und seit 1998 als 2. Bürgermeisterin die Ehrenurkunde der Gemeinde Eichenau. Für ihre 10-jährige Mitgliedschaft und ihre verdienstvolle Tätigkeit von 2008 bis 2014 als Sportreferentin und seit 2014 als Referentin für Seniorinnen und Senioren und seit 2018 als Beauftragte für Friedhofsangelegenheiten erhielt Inge Hoffmann die Dankurkunde der Gemeinde Eichenau. Für ihre 10-jährige Mitgliedschaft und ihre verdienstvolle Tätigkeit seit 2014 als Referentin für Frauen, Familie und Kinderbetreuung erhielt Angela Heilmeyer die Dankurkunde der Gemeinde Eichenau. Für seine erneute 10-jährige Mitgliedschaft erhielt Altbürgermeister Sebastian Niedermeier die Dankurkunde der Gemeinde Eichenau.

Anbau einer Lagerhalle an das Logistikzentrum auf dem Grundstück FINr. 2002, Holzkirchner Straße 6, 8, 10, Präsentation der Planung

Das in der Holzkirchner Straße 6, 8, 10 ansässige Logistikunternehmen plant, westlich des heutigen Gebäudekomplexes eine weitere Lagerhalle mit einer Länge von ca. 140 m und einer Breite von ca. 49 m sowie einer Höhe von ca. 12 m in unmittelbarem Anschluss an das Bestandsgebäude zu errichten. Die Überlegungen für das Gebäude gehen um 13 m über die bislang im Bebauungsplan vorgesehene Baulinie nach Westen und ca. 2,5 m in der Höhe hinaus, sodass zur Realisierung der Pläne eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig wäre. Da bereits im Vorfeld Bedenken zahlreicher Anlieger vorlagen, war diese Präsentation gedacht, dem Gemeinderat einen Eindruck vom Einfluss des Gebäudes auf Licht und Luft sowie Emissionen auf die auf der gegenüberliegenden Seite wohnenden Anlieger der Tannenstraße, der Pfefferminz- sowie der Kiefernstraße und der Fassadengestaltung zu vermitteln. Der Architekt des Logistikunternehmens stellte verschiedene Verschattungssimulationen vor, wobei vor allem die für den 20. Dezember zu beachten ist. Hier werden weitere Modelle nachgeliefert. Ebenfalls stellte ein Akustikingenieur die zu erwartenden Lärmemissionen der Maßnahme vor. Schlechthin unzumutbare Auswirkungen waren dem nicht zu entnehmen, die Verschattung ist im Rahmen eines Bebauungsplanes zu prüfen, die Immissionen lassen auf Grund der bisherigen Berechnungen sogar eine Verbesserung erwarten. Die Unterlagen werden nun den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf den Grundstücken FINrn. 1946/8 und 1946/15, Dekan-Jorek-Weg; hier: städtebauliche Untersuchung des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München

Der Gemeinderat beschloss, die Bebauung der Grundstücke auf der Grundlage der in der Sitzung vorgestellten Expertise des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München mit einem Kubus von 10 m Breite und bis zu 28 m Länge entlang des Dekan-Jorek-Wegs mit max. acht Wohneinheiten zu verfolgen. (21:0 Stimmen)

Antrag auf isolierte Befreiung zur Aufstellung eines Packstation-Automaten, Hauptstr. 6, FINr. 1950/5

Im dritten Anlauf stimmte der Gemeinderat dem Antrag auf isolierte Befreiung für die Aufstellung eines Packstation-Automaten im Bereich der südöstlichen Grundstücksecke zu. (19:0 Stimmen)

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Zweigstraße, FINr. 1919/34

Der Gemeinderat befürwortete den Antrag auf Vorbescheid bezüglich der Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück FINr. 1919/34, Zweigstraße und

stimmt den erforderlichen Befreiungen bezüglich Baugrenzüberschreitung, Situierung des offenen Stellplatzes im 5-Meter-Vorgartenbereich und Dachform Garage zu. (22:0 Stimmen)

Bauantrag zum Einbau einer Dachgaube auf der Ostseite der bestehenden Doppelhaushälfte, Libellenweg 12, FINr. 1859/0

Der Gemeinderat befürwortete den Antrag bezüglich des Einbaus einer Dachgaube auf der Ostseite der bereits bestehenden Doppelhaushälfte auf dem Grundstück FINr. 1859/0, Libellenweg 12 und stimmt den erforderlichen Befreiungen bezüglich Mindestdachneigung und Abstand zum Ortgang zu. (22:0 Stimmen)

Antrag der CSU-Fraktion im Gemeinderat vom 03.05.2018 zur Bildung einer Kommission für Stadtentwicklung

Der Gemeinderat bildet eine Kommission für Ortsentwicklung für die Dauer der Amtsperiode des derzeitigen Gemeinderates. Die Kommission setzt sich zunächst zusammen aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Bauverwaltung. Jede Fraktion benennt die Mitglieder, die an der Kommission teilnehmen sollen. Der Gemeinderat ermächtigte die Kommission, sich bei Bedarf fachkundigen Rat einzuholen. (22:0 Stimmen)

Antrag CSU-Gemeinderatsfraktion vom 04.05.2018 auf Erlass einer Einfriedungssatzung

Der Gemeinderat verwies den Antrag zur weiteren Bearbeitung in die neugebildete Kommission für Ortsentwicklung/Ortsgestaltung. (22:0 Stimmen)

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.05.2018 zur Änderung der Bebauungspläne bezüglich Begrünung von Flachdachgaragen und Carports sowie Errichtung von Mauern als Einfriedungen

Der Gemeinderat verwies den Antrag zur weiteren Bearbeitung in die neugebildete Kommission für Ortsentwicklung/Ortsgestaltung. (20:2 Stimmen)

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eichenau (Kindertageseinrichtung-Gebührensatzung –KiTaGS) zum 01.09.2019

Der Gemeinderat beschloss den vorgelegten Satzungsentwurf vom 15.05.2018 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eichenau (Kindertageseinrichtung-Gebührensatzung – KiTaGS) als Satzung, der Bestandteil dieses Beschlusses war (siehe S. 7). Bereits in der GR-Sitzung am 08.05.2018 beschlossen, werden die Gebühren ab 01.09.2019 gestaffelt bis zum Betreuungsjahr 2022/2023 jährlich um jeweils 4 % erhöht. (18:4 Stimmen)

Antrag des Jugendbeirates auf Schaffung weiterer Flächen für Graffiti

Der Jugendbeirat machte erstmals von seinem neuen Recht auf Antragstellung an den Gemeinderat Gebrauch. Die Gemeinde Eichenau wird geeignete gemeindeeigene Wandflächen bereitstellen.

Bekanntgabe der Vergabe Beschilderungskonzept

Entsprechend der Beratung in der Gemeinderatssitzung am 08.05.2018 vergab der Erste Bürgermeister den Auftrag für die Konzeption und Umsetzung eines Beschilderungskonzeptes an das Angebot der Firma Frankowsky Grafik und Kommunikation, Gernlinden, bei einer Auftragssumme der für die auf die Gemeinde Eichenau entfallenden Leistungen von 24.875,65 € brutto.